

Anna Seemüller und Tanja Gabriele Baudson

Transformationen

Transformationen sind ein elementarer Bestandteil unseres Lebens und unseres Alltags. Gegebene Strukturen verändern sich fortwährend, Bekanntes nimmt neue Formen an und entwickelt sich weiter. Bereits diese Beschreibung deutet auf die Vielzahl möglicher Definitionen von Transformationen im Kontext unterschiedlicher wissenschaftlicher Fachgebiete und Disziplinen hin. Transformationen im Sinne von Veränderungen, Umformungen oder Modifikationen in Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Medizin, Sprachwissenschaft und Kunst sind Thema der 14 Beiträge des vorliegenden Buches.

Vor dem aktuellen Hintergrund der Finanzkrise spielt die *Transformation von Risiken* im Finanzmarkt eine wichtige Rolle in der wirtschaftlichen Diskussion, die Henning Christ im ersten Beitrag aufgreift. Wie die Gesellschaft generell mit Katastrophen umgehen und diese bewältigen kann, beschreibt Michael Fackler mit *Risikotransfer: Wie Katastrophen tragbar (gemacht) werden*.

Abgesehen von einschneidenden Ereignissen verändern sich die Wirtschaft und Gesellschaft über die Zeit auch in Hinblick auf Wohlstand und Wissen. Erik Händeler stellt in seinem Beitrag *Wohlstand ist eine kulturelle Leistung* eine neue Sicht auf die Wirtschaft vor, ein *Plädoyer für eine umfassende Sicht*. Den Wandel der Arbeitswelt in der heutigen *Wissengesellschaft* und damit einhergehende Probleme erläutert Michael Fackler in einem Praxisbericht. Daran anknüpfend schildert Holger Stein die *Organisationsentwicklung* und relevante Faktoren für eine erfolgreiche Führung eines Unternehmens.

Zu welchen Konsequenzen das Fehlverhalten von Unternehmen führen kann und welcher Umgang mit diesen Unternehmen gewählt werden kann, beschreibt Christian Neuhäuser für das *Globale Strafrecht für Unternehmen* in einem *philosophischen Vorschlag zur Transformation des Völkerrechts*. Ebenfalls einen philosophischen Ansatz nutzt Thomas Heichele, um in seinem Beitrag *Zur Transformation des Menschen* dem Zusammenhang zwischen der menschlichen Existenz und der Technik nachzugehen. Neben der realen menschlichen Existenz entwickelt sich seit Jahren auch das virtuelle Leben, welches ebenso häufig wie jenes auf verschiedenste Weise kritisch hinterfragt wird. Die Frage *Wie gefährlich ist das Real Life?*, beantwortet Ulrich Greveler in seinem Beitrag.

Der zweite Teils dieses Bandes beleuchtet hauptsächlich natur- und geisteswissenschaftliche Transformationen – von Atomen bis hin zum Kosmos. Beginnend mit dem Thema der *Oberflächenreaktionen* erklärt Stefan Wehner sowohl historische als auch aktuelle Forschung der *Transformationen auf atomarer Ebene* und deren technische Implikationen. Für diejenigen, die selbst gerne ein Forschungsprojekt umsetzen möchten, bietet der folgende Beitrag von Sara Köser und Elisa Merkel eine Einführung in die notwendige Methodik zu der Realisierung einer Versuchsidee, insbesondere im Bereich der psychologischen Forschung. Welche lebenswichtigen Ergebnisse medizinische Forschung liefern kann, zeigt *die Reprogrammierung von Stammzellen als mögliche Quelle universalverträglicher Implantate*, die von Peter Horn beschrieben wird. Einen bisher zu selten thematisierten Bereich greift der nächste Beitrag von Christine Bauer und Johanna Ziemes auf. Sie beschreiben, was *Transsexualität* ist, wie sie entsteht und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.

Seinen Abschluss findet der vorliegende Band zum einen in dem naturwissenschaftlich-künstlerischen Beitrag von Claus Grupen, der *Kunst und Kosmologie* verbindet und einen Einblick in die Darstellung des Universums in der Malerei gibt. Zum anderen ergänzt der Beitrag von Max Voigtmann zur *Transformation von Wörtern* die unterschiedlichen Aspekte von Transformationen um die geisteswissenschaftliche Perspektive.

Der vorliegende Band entstand aus der IX. MinD-Akademie Transformationen (Köln, 29.10.–01.11.2010). Unser herzlicher Dank gilt allen Autoren, die durch Ihre Beiträge diesen Band erst ermöglicht und das Thema Transformationen mit Leben gefüllt haben. Ebenfalls herzlich danken möchten wir Michael Fackler für seine wertvolle und sehr hilfreiche Unterstützung beim Lektorat aller Beiträge sowie dem Cuvillier-Verlag für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Allen Lesern wünschen wir ein spannendes und vergnügliches und Leseerlebnis!

Anna Seemüller und Tanja Gabriele Baudson